



MEDIZINISCHE
FAKULTÄT



Protokoll der 6. Sitzung
des Fachschaftsrates Medizin
Wintersemester 2018/2019

Fachschaftsrat der Fakultät für Medizin
Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg
Tel. +49 391 67-15164
Fax +49 391 67-15164
mail@fara-med.de
www.fara-med.de

20.01.2019

Datum: Donnerstag, 10.01.2019
Beginn: 19:01 Uhr
Ende: 20:36 Uhr

Sitzungsleitung: Yves Gäbelein
Protokollantin: Mairin Seidenkranz
Lektor: Shananthan Kethiswaran

Tagesordnung:

- TOP 1:** Begrüßung
- TOP 2:** Antrag „MadMUN“
- TOP 3:** Berichte/Aktuelles/Protokolle
- TOP 4:** Antrag „500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung“
- TOP 5:** Antrag „Aktionswoche für ein weltoffenes Magdeburg“
- TOP 6:** Antrag Promo-Abend
- TOP 7:** Antrag Aktionstag „Faires PJ“
- TOP 8:** Umstrukturierung der Klinik
- TOP 9:** Happy-New-Year-Party
- TOP 10:** letzte FaRa-Sitzung im WiSe 18/19
- TOP 11:** Sonstiges/Termine/Organisatorisches

Anwesende:

Yves Gäbelein (G), Sarah Dybowski (Gast), Niklas Neumann, Philipp Binder, Alwin Hassler, Lisa Harling (Gast), Ashid-Maria Husemann, Julius Schüler, Hanno Brinkema (G),

Anne Rakowsky, Friedrich Busse (G), Sophie Korn (G), Sabrina Sulzer, Shanathan Kethiswaran (G), Natalie Faron (Gast), Marten Zillmer (G), Mairin Seidenkranz (G)

Anmerkungen:

G = gewählt

beim Stimmenverhältnis X/Y/Z gilt: X = Ja-Stimme, Y = Nein-Stimme, Z = Enthaltung

FaRa = Fachschaftsrat der Fakultät für Medizin der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

GO = Geschäftsordnung

Beschlüsse, Wahlergebnisse und Meinungsbilder sind im Protokoll grün markiert.

TOP 1: Begrüßung

Yves eröffnet um 19:01 Uhr die Sitzung. Es befinden sich 12 Kooptierte im Raum.

Die veränderte Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2: Antrag „MadMUN“

Es folgt die Vorstellung von Magdeburg Model United Nation. Ashid-Maria und Julius erklären, dass die eine Gruppe von 12 Studenten, aus verschiedenen Fachrichtungen, sind, welche 3x im Jahr die Sitzungen der United Nation simulieren. Sie berichten, dass die Bewerbungen bereits im Sommer stattfanden. Unter den 12 Mitgliedern befinden sich auch 2 Medizinstudenten.

Weitere Aufgaben sind das Verfassen eines Papers und wöchentliche Seminare mit den Themen: „Was ist eigentlich die UN?“ „Welche Aufgaben haben sie zu erfüllen?“ oder auch unabhängig vom Hauptthema UN: „Wie schreibt man ein Paper?“, um einige Beispiele zu nennen. Ihre erste Simulation war die des Sicherheitsrates im Harz, welche nur unter den 12 magdeburger Mitgliedern, über 3 Tage verteilt, stattfand. In Berlin findet eine weitere Simulation statt - die GerMUN. Dabei handelt es sich um ein Treffen mit anderen Universitäten aus Deutschland, unter anderem Halle, München sowie Berlin. Derzeit schreiben sie die Positionspaper für die geplante internationale Veranstaltung in New York. Die Initiative gibt es seit 2000, welche ein großes Netzwerk ist, wo auch noch einige Alumnis mitwirken.

Andere Projekte von ihnen sind z. B. „UN im Klassenzimmer“, um in Schulen in Sachsen-Anhalt die UN vorzustellen, oder auch Otto-Mun, wo sich die Studierenden ausprobieren können, ohne Mitglieder der Initiative zu sein.

Julius beantragt 500€ für die internationale Simulation in New York bei uns. Der Eigenbeitrag wurde mittlerweile auf 300€ zuzüglich der Flugkosten gesenkt, da der

FasRa FHW, die FIN mit 100€ und der FaRa Wiwi das Projekt mit 1000€ fördern. Sie hoffen jetzt noch auf die Förderung unseres FaRas und des StuRas.

Hanno fragt in der Diskussionsrunde, ob der Eigenbeitrag erst so gering bei der Beteiligung des StuRas werden würde, da in dem uns vorliegenden Finanzplan noch von einer Eigenbeteiligung in Höhe von 700€ die Rede ist. Die Frage wurde mit ja beantwortet, was bedeutet, dass sowohl bei einer fehlenden oder geringeren Förderung sowohl unsererseits als auch von Seiten des StuRas die Eigenbeteiligung wieder höher als 300€ wäre.

Sabrina fragt, was genau das Ziel des Projektes ist und welchen politischen Einfluss das Projekt hat. Ashid-Maria antwortet, dass sie weder Einfluss, noch Macht in Bezug der UN hätten. Die Intention dahinter: die UN ist sehr komplex und es gibt viele Organisationen, welche kennengelernt werden sollen. Julius berichtet, dass es sehr hilfreich ist, wenn man sich für die UN interessiert, da man lernt wie das eigentlich mit der UN funktioniert. Die Mitglieder der UN sind zusätzlich natürlich daran interessiert, dass die in den Simulationen erworbenen Informationen auch weiter an andere getragen werden.

Hanno erwähnt, dass wir nur begrenzte Fördermittel haben und möchte wissen wer von uns Studierenden genau davon profitiert, wenn wir dieses Projekt fördern? Darauf kam die Antwort, dass am meisten die Teilnehmer profitieren, aber die Initiative versucht es weiter auf Uni, Schulen und ähnliche Einrichtungen auszubauen ohne, dass diese dafür zahlen müssen. Julius sagt, dass Exkursionen teuer sind und, dass die 12 Mitglieder Lust an neuem, interdisziplinären Lernen haben. Ihnen wird die Möglichkeit gegeben, auch in Magdeburg so etwas „Großes“ zu machen. Beide erwähnen ebenso, dass sie kein Problem damit hätten, wenn wir die Förderung herunterbrechen würden.

Alwin interessiert, was genau die Kriterien des Bewerbungsverfahrens sind? Das Hauptkriterium ist ein ehrliches Interesse der Bewerber und das Finden einer heterogenen Gruppe, von unterschiedlichen Fakultäten, die gut miteinander auskommen.

Yves bittet die Gäste den Raum zu verlassen, um eine Diskussion zu eröffnen.

Marten bedenkt, dass eine Menge Geld gefordert wird (500€), wir aber nur 1700€ für studentische Projekte zur Verfügung haben, es erst der Beginn des neuen Jahres ist und es sehr viel Geld dafür wäre, wenn es uns nicht wirklich etwas bringt. Er stellt einen Änderungsantrag auf die Förderung in Höhe von 100€. Sabrina gibt Marten in den Punkten Recht. Der Änderungsantrag findet breite Zustimmung. Philipp findet die Simulationen vom Prinzip her auch gut. Er kennt das Konzept auch von anderen Unis. Dennoch befürwortet er den Änderungsantrag.

Yves ruft die Kooptierten zur Abstimmung auf, ob der Änderung des Antrags auf 100€ angenommen werden soll: (12/0/0)

Es folgt die Abstimmung, ob das Projekt über 100€ gefördert werden soll: (10/0/2)

Sophie erwähnt, dass sie vielleicht auch auf unserem Campus für diese Initiative Werbung machen sollten. Philipp ist der Meinung, dass sie sich eher die Schulbesuche fördern lassen sollten anstatt der großen Reise.

Die Gäste betreten wieder den Raum.

Yves berichtet, warum die Förderungssumme herabgesetzt wurde und die beiden bedanken sich für die Förderung.

TOP 3: Berichte/Aktuelles/Protokolle

Friedrich erzählt etwas über das klinische Ethikkomitee: Angehörige können sich an die Mitglieder wenden. Beispielsweise bei Patienten, wo entschieden werden muss, ob die Geräte abgeschaltet werden sollen, oder nicht. Dabei hat das Komitee eine beratende Funktion. Allerdings fungieren die Studenten eher als „hörende“ Mitglieder.

Marten und Shana waren gestern beim großen TreffFa. Hauptpunkt der Sitzung war die Diskussion über die Semesterbeitragserhöhung. Es liegt eine neue Gesetzeslage vor: die Umsatzsteuern werden erhöht, allerdings haben die Fachschaftsräte bisher nie Steuern gezahlt und müssen diese in Zukunft bezahlen bzw. eventuell nachzahlen sowie sich verstärkten Finanzprüfungen unterziehen.

Mairin berichtet, dass die Bibliotheks-Umfrage durchgeführt und auch an die MZB weitergeleitet wurde. Yves schlägt eine öffentliche Vorstellung der Ergebnisse vor. Hanno würde sich freuen, wenn Julian die Umfrage noch einmal ausführlicher in der Sitzung vorstellen könnte.

Außerdem berichtet Hanno von der FakRa-Sitzung am Dienstag.

Es wurde wieder über die Aufwandsentschädigung im PJ diskutiert. In Magdeburg werden nur 200€ Aufwandsentschädigung pro Monat gezahlt. Die Professoren befürworten eine Zahlung des Höchstsatzes. Prof. Lohmann will die Studenten mit

hervorragender Lehre und nicht nur mit Geld locken. Der Aktionstag „Faires PJ“ sollte genutzt werden, um dafür noch mehr Aufmerksamkeit zu erhalten.

Prof. Isermann aus der Klinischen Chemie geht, weshalb die klinisch theoretischen Fächer in Magdeburg jetzt schlechter aufgestellt sind. In der StruKo wird eine Berufungskommission aufgestellt. Es ging zusätzlich noch um die Professur im Fach Allgemeinmedizin. So sollen hier 1,5 Stellen vergeben werden

Sophie berichtet von der Forschungskommission, welche jeden Monat tagt. Dort werden jedoch eher Themen besprochen werden, welche mehr für die Mitarbeiter und weniger für die Studenten relevant sind.

TOP 4: Antrag „500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung“

Sabrina stellt ihren Finanzplan vor. Sie beantragt 30€ für Plakate, Flyer und sonstigem Material. Dabei erwähnt sie, dass sie etwas mehr beantragt hat, falls das Projekt noch vergrößert werden sollte. Die Materialien sollen in den nächsten Wochen bestellt werden. Friedrich hat bereits Eimer (25l) gesammelt, es sollen noch weitere folgen. Bei dem Projekt geht es um das Sammeln von Plastikdeckeln. Für 500 gesammelte Deckel wird eine Impfung gegen Kinderlähmung für ein Kind bezahlt.

Yves fragt, ob auch Plastikdeckel von Tetrapacks gesammelt werden können, worauf Sabrina erwähnt, dass es auf die Größe der Deckel ankommt.

Sabrina verlässt für die Abstimmung über den Antrag den Raum.

Es folgt die Abstimmung über die Förderung von 30€: (11/0/0)

Sabrina betritt wieder den Raum.

TOP 5: Antrag „Aktionswoche für ein weltoffenes Magdeburg“

Wir wollen vor Haus 60A einen Stand machen, um für ein demokratisches Magdeburg zu werben. Die bisherigen Ideen sind Nazi-Dosen-werfen, Waffeln backen und Buttons basteln. Sophie regt an, dass auch andere gerne noch ihre Ideen einbringen können und sie empfiehlt, wieder an MediNetz als Spendenziel auszuwählen, falls es keinen anderen Vorschlag gibt.

Wir benötigen für die 2 Schichten noch Hilfe, unter anderem für den Aufbau, den Abbau, das Waffeln backen und allgemein, um dort zu stehen.

Die Veranstaltung soll am 21.01.2019 stattfinden.

Der Antrag in Höhe von 150€ für die Förderung wird einstimmig angenommen:
(11/0/0)

Sophie bittet, dass die Pavillions noch mit einem Auto abgeholt werden sollen. Sabrina schlägt vor sich allgemein Pavillions anzuschaffen, da wir diese öfter als einmal im Jahr benötigen. Sophie schlägt vor, diese in den Semesterferien vom Fakultätsbudget zu kaufen.

TOP 6: Antrag Promo-Abend

Der Promo-Abend findet am 22.01.2019 in der Kiste statt. Unter anderem werden Hanno und Prof. Gardemann über das Promovieren berichten. Die Themen sind:
„Was muss man eigentlich für eine medizinische Doktorarbeit machen?“
„Welche Formen gibt es?“

Die beantragten 100€ werden vermutlich nicht vollständig gebraucht, berichtet Marten. Er möchte Geschenke für Teilnehmer und ein paar Snacks besorgen.

Marten verlässt für die Abstimmung den Raum

Die Abstimmung über die Förderung des Antrags wird einstimmig angenommen:
(11/0/0)

Marten kommt wieder rein

TOP 7: Antrag Aktionstag „Faires PJ“

Am 16.01.2019 wird der Aktionstag vom bvmd organisiert. Auch das Orga-Team der Medimeisterschaften macht mit. Der Tag soll auf die Missstände im Praktischen Jahr aufmerksam machen, so soll es z. B. um eine faire finanzielle Aufwandsentschädigung gehen. Die Aufmerksamkeit soll zudem darauf gerichtet sein, dass sich PJler nicht in das Informationssystem „medico“ einloggen können, um auf notwendige Patientendaten zuzugreifen und dass sie keinen Transponder ihrer Station erhalten, um Zugang zu allen Gerätschaften und Räumen zu erhalten.

An diesem Tag sollen die Leute motiviert werden, die entsprechende Petition zu unterschreiben. Hierbei werden wir in der Mensa Waffeln verteilen. Die beantragte Verlustunterstützung beträgt 100€.

Die Schichten gehen von 10:00-12:30 Uhr und von 12:30 -15:00 Uhr. Shana regt noch einmal zur Mithilfe an.

Er verlässt den Raum.

Es erfolgt die Abstimmung über die Förderung in Höhe von 100 €: (11/0/0)

Shana kommt wieder in den Raum.

Hanno wünscht sich dazu eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit.

TOP 8: Umstrukturierung der Klinik

In der letzten Sitzung ist der große Diskussionsbedarf zu diesem Thema deutlich geworden, daher wurde dieser Punkt mit in die Tagesordnung aufgenommen.

Hanno: Welche Fächer in welches Studienjahr?

Friedrich: 100 Tage Lernplan von Amboss sollte möglich gemacht werden. An anderen Unis sei das auch kein Problem. Außerdem wäre es gut, die Vorlesungen der Inneren Medizin ins 3. SJ zu legen, um das 4. Studienjahr etwas zu entlasten und die Vorlesungen von den Blockpraktika zu trennen. Welche Fächer dafür vom 3. ins 4. Studienjahr verlegt werden können, müsse noch überlegt werden.

Prinzipiell kämen Pathologie, Humangenetik, Radiologie oder Immunologie in Frage.

Hanno berichtet, dass wir schon einmal das 4. Studienjahr verändert hätten und somit auch wirklich etwas verändern können.

Yves schlägt vor eine AG zu diesem Thema zu bilden.

Die Mitglieder sind: Sabrina, Marten, Hanno, Sophie, Alwin, Niklas, Mai.

TOP 9: Happy-New-Year-Party

Für die Spendenparty, werden noch weitere Helfer und Spendenfeen benötigt. Lisa würde sich um die Gestaltung der Zauberstäbe kümmern.

TOP 10: letzte FaRa-Sitzung im WiSe 18/19

Es wird über eine mögliche Gestaltung gesprochen und eine gemeinsame Bestellung von Essen vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird für die letzte Sitzung des Wintersemesters 18/19 berücksichtigt werden.

TOP 11: Sonstiges/Termine/Organisatorisches

Es erfolgt die Abstimmung über das Spendenziel für die den Stand der „Aktionswoche für ein weltoffenes Magdeburg“.

Die Abstimmung über MediNetz als Spendenziel: (12/0/0)

Termine:

11.01.2019 HNY-Party

16.01.2019 Aktionstag „Faires PJ“ in der Mensa

Die Schichten:

10:00-12:30 Uhr Sabrina, Yves, Mai, Frieda

12:30-15:00 Uhr Natalie, Shana

Sophie regt an direkt Laptops mitzubringen, damit direkt unterschrieben werden kann.

21.01.2019 „Aktionswoche für ein weltoffenes Magdeburg“ vor Haus 60A

Die Schichten:

10:00-12:30 Uhr - - - - -

12:30-15:00 Uhr Philipp, Niklas, Natalie, Sabrina, Mai, Sophie

Zu den Schichten wird auch ein Google-Dokument herumgeschickt werden.

22.01.2019 Promo-Abend 19:00-22:00 Uhr in der Kiste

24.01.2019 7. FaRa-Sitzung / letzte Sitzung des Wintersemesters 18/19

Yves beendet die Sitzung um 20:36 Uhr.